

Hintergrundwissen

Hilfsmittel

Schuhzurichtungen sind orthopädische Veränderungen an handelsüblichen Konfektionsschuhen. Sie kommen zum Einsatz, wenn eine Versorgung mit Einlagen allein nicht ausreichend oder nicht sinnvoll ist. Orthopädische Schuhzurichtungen verändern die Passform und Eigenschaften des Schuhs in Bezug auf statische Eigenschaften, Abrollverhalten oder Entlastung.

Kassenüblich

Als orthopädisches Hilfsmittel sind Schuhzurichtungen im Hilfsmittelverzeichnis gelistet und somit auch Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Die meisten Kostenträger statten derzeit ihre Versicherten als **Erstversorgung mit drei Paar Zurichtungen** aus, in der Folge ist **ein Paar Schuhe pro Halbjahr** üblich. Orthopädische Hilfsmittel werden nicht dem Budget ihres Arztes angelastet.

Selbstzahler

Einige Schuhzurichtungen wie Längs- und Quergewölbestützen oder Pufferabsätze werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht mehr übernommen. Diese Hilfsmittel bieten wir Ihnen zu fairen Selbstzahlerangeboten an.

Qualität und Funktion

Studien belegen, dass nur durch die Kombination von Einlage und Schuhzurichtung optimale Ergebnisse (z.B. Entlastung bei Spreizfußbeschwerden, Diabetes o.ä.) erreicht werden kann.

Nur der Orthopädienschuhmacher garantiert Ihnen aufgrund seiner langjährigen Ausbildung und Erfahrung auf dem Gebiet der orthopädischen Schuhzurichtung eine optisch und funktionell einwandfreie Ausführung. Selbstverständlich mit zertifiziertem Qualitätsmanagement.



..... Ihr Fußprofi !

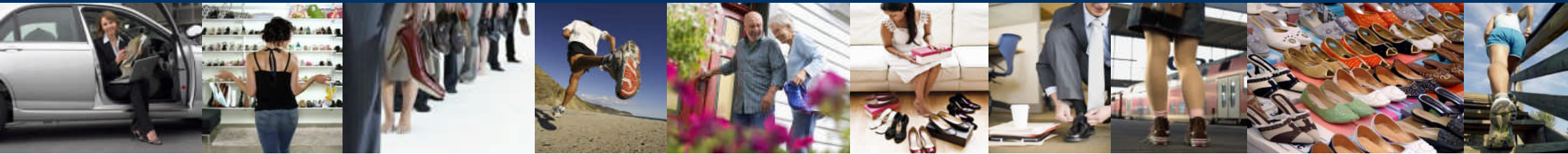
97070 Würzburg - Wilhelmstraße 5
Tel: 0931 54139

Mail: info@hickl.de
<http://www.hickl.de>



Schuhzurichtung

Orthopädische Anpassung
von Konfektionsschuhen



Fehlstellungen, Fußdeformitäten

Fußprobleme wie Senkfuß, Spreizfuß, Plattfuß oder Hohlfuß können angeboren sein oder werden im Laufe der Jahre durch Überbelastung und evtl. falsches Schuhwerk erworben. Oft kommen später noch weitere „kleine Fußübel“ wie Hallux Valgus, Hammerzehen, Achillessehnenprobleme oder Fersensporn dazu.

Solche orthopädischen Fußprobleme müssen in aller Regel mit Einlagen und Schuhzurichtungen korrigiert werden.

Orthopädische Hilfsmittel

Unsere Füße haben besondere Aufmerksamkeit verdient. Schließlich sind sie es, die den Menschen durchs Leben tragen. Mit Einlagen und Schuhzurichtungen unterstützt man Fuß und Körperhaltung, Gelenke und Muskulatur in ihrer natürlichen Funktion, hält sie leistungsfähig und vermeidet Spätschäden.

Schuerhöhung im Schuh, am Absatz oder an Sohle und Absatz.

Zum Ausgleich von Beinlängendifferenzen, verhindert Fehlstatik und einseitige Überbelastung.



Schuhranderrhöhung innen oder außen.

Verändert die Auftrittsebene, verringert Belastung bei Kniearthrose, X- oder O-Bein, Sprunggelenks- oder Knieproblemen.



Sohlenrolle als Ballenrolle, Rigidusrolle oder Mittelfußrolle.

Erleichtert die Abrollbewegung und entlastet die Zehengrundgelenke, die Mittelfußgelenke oder die Fußwurzelgelenke.



Abrollabsatz

Vermindert die Hebelwirkung beim Aufsetzen der Ferse, entlastet bei Gelenksarthrose oder Achillessehnenbeschwerden.



Haglundfersenentlastung

Polsterung und Entlastung am hinteren Schuhrand bei Achillessehnenbeschwerden oder Reizung hinten an den Fersen.



Schmetterlingsrolle (eventuell mit Weichbettung)

Erleichtert das Abrollen und entlastet den Spreizfuß bei Schmerzen im Fußballenbereich.



Weitere Schuhzurichtungen:

- Abrollsohle
- Absatzverlängerung
- Keilabsatz
- Pufferabsatz (nicht kassenüblich)
- Punktentlastung (nicht kassenüblich)
- Stufenentlastung
- Quergewölbestütze (nicht kassenüblich)
- Längsgewölbestütze (nicht kassenüblich)
- Vorfußrückenpolster
- Schuhbodenversteifung
- Schuhbodenverbreiterung

Sprechen Sie auch immer mit ihrem Arzt, wenn es um Fußprobleme geht.